



Dortmund. 40 Hobby-Redakteure und -Fotografen nahmen am Samstag, 5. Dezember 2009, am Schreib- und Foto-Workshop in Dortmund teil. Im Konferenzzentrum der Kirchenverwaltung ging es acht Stunden lang um Schreibregeln, Optimierung von Texten, Bildbearbeitung und den goldenen Schnitt.

In den Bezirken und Gemeinden der Neupostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen gestalten ehrenamtlich tätige Mitarbeiter die Internet-Präsenzen sowie Bezirks- und Gemeinde-Zeitschriften. An diese Zielgruppe richten sich die Seminarreihe „Besser schreiben“ und „Besser Fotografieren“ der Neupostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen. Die Seminare finden zwei Mal im Jahr statt.

Auch diesmal mussten sich die Teilnehmer bei der Anmeldung festlegen: Will ich „Besser schreiben!“ oder „Besser fotografieren!“? Insgesamt acht Stunden dauerte die Fortbildungsveranstaltung - und enthielt mehrere praktische Anteile.

Aktuelle Beispiele aus dem Internet

Für allgemeines Gelächter, aber auch nachdenkliche Mienen, sorgten bei den „Schreibern“ zunächst einige Beispiele von verschiedenen Internetseiten der Neupostolischen Kirche. Der einleitende Teil soll sensibilisieren.

„Wir dürfen bei aller Freude an der Arbeit nie vergessen, dass Internetseiten weltweit einsehbar sind und sich somit von gemeindeinternen Zeitschriften unterscheiden“, erläuterte Frank Schuldt, Referent im Schreib-Workshop. Daher sei besondere Sorgfalt geboten. Darüber hinaus gelte es aber auch, Stilblüten zu vermeiden und bestimmte Grundregeln einzuhalten.

Auch bei den Fotografen zeigte Oliver Rütten zu Beginn einige Beispielfotos, um den Teilnehmer klar zu machen, was das Ziel des Workshops ist.

Bewusst schreiben

Eines der Ziele bei den Redakteuren: Sie sollen bewusst schreiben, wenn sie etwas veröffentlichen. "Allein dadurch lassen sich die meisten Texte optimieren", so Frank Schuldt.

Mittags stärkten sich alle Teilnehmer mit Pizza, bevor es in den beiden Räumen weiterging. In beiden Workshops stand die Praxis im Mittelpunkt: Die Fotografen schwärmten aus, um im Feierraum „Gottesdienst-Motive“ nachzustellen, bei den schreibenden Kollegen Personenfotos zu schießen und im Außenbereich Gebäude abzulichten. Auftrag von Seminar-Leiter Oliver Rütten: „Achtet auf die waagerechten Linien!“

Nächster Workshop im Frühjahr 2010

Bereits seit mehreren Jahren führen Oliver Rütten und Frank Schuldt Workshops für Fotografen und Redakteure durch. Die Angebote richteten sich in erster Linie an Mitarbeiter von Jugend-Websites und -Zeitschriften. Inzwischen wurde das Angebot jedoch für alle Interessierten erweitert, die Anregungen für die eigene Arbeit in den Bezirken und Gemeinden mitnehmen wollen.

Der nächste Workshop findet am 13. März 2010 statt. Er dient als Ergänzung zu den regionalen Seminaren, die von der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen in den einzelnen Bezirken durchgeführt werden und vertieft das dort vermittelte Grundwissen.

18. Dezember 2009

Text: Redaktion NAK-NRW

Fotos: [Marcel Korstian](#)

Top Links

- [Zum Seminar anmelden ...](#)

Externe Links

- [Zum Seminar anmelden ...](#)

